

GENDERGERECHTE SPRACHE IM UNIALLTAG



VERBÜNDETEN-HOW-
TO FÜR STUDIERENDE



INFO



Die folgenden Formulierungen sind Vorschläge und Beispiele für eine Sprache, die nicht nur weibliche* und männliche* Personen inkludieren soll (mehr dazu: → VIDEO):

TRANS bedeutet, dass mein Geschlecht nicht dem Geschlecht entspricht, welchem ich bei der Geburt zugeordnet wurde. Trans bedeutet nicht zwingend, dass ich mich „im falschen Körper gefangen fühle“.

INTER* bedeutet, dass ich in einem Körper lebe, der den gesellschaftlichen Vorstellungen von weiblich oder männlich nicht entspricht. Inter* bedeutet nicht, dass mein Körper krank ist und angepasst werden muss.

NICHT-BINÄR bedeutet, dass mein Geschlecht nicht binär ist, das heißt, dass ich weder nur/immer weiblich* noch nur/immer männlich* bin. Nicht-binär bedeutet nicht, dass ich mir nicht sicher bin.

DAS * benutzen wir, um auf eine Vielzahl an Identitäten hinzuweisen.

IM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH

Stelle Dich anderen mit Namen und Personalpronomen vor (das bietet sich übrigens auch bei einer E-Mailsignatur an)

BEISPIEL „Mein Name ist Hase, mein Pronomen ist [sie/er/x/...]“

Frag' Dein Gegenüber zu einem angebrachten Zeitpunkt, wie die Person gern angesprochen werden möchte.

Wenn Dir unangebrachtes Verhalten auffällt: Frag bei betroffenen Personen nach, welche Unterstützung sie sich wünschen.

Wenn Du Dich vertust und eine Person falsch ansprichst, berichtige Dich, entschuldige Dich kurz und führe das Gespräch weiter.

Bilde Dich und misch Dich ein! Sei solidarisch mit trans/inter*/nicht-binären Personen und lass Dir keinen cis-Sexismus gefallen. Unter cis-Sexismus verstehen wir einen solchen, der spezifisch nicht-binäre und trans Personen angreift.

ooo

MEIN NAME IST
HASE, MEIN PRO-
NOMEN IST Y

ANREDEVARIANTEN

Guten Morgen/Tag/Abend TITEL VORNAME NACHNAME

BEISPIEL „Guten Abend Dr.*in Maximiliane Musterperson“
(Aussprache: Guten Abend Doktorin Maximiliane Musterperson)

Sehr geehrtx TITEL (VORNAME) NACHNAME

BEISPIEL „Sehr geehrtx Prof. x Dr. x Jane Doe“
(Aussprache: Sehr geehrtix Profix Doktorix Jane Doe)

Lieb* VORNAME NACHNAME oder

Lieb* Pers. NACHNAME (Pers. = Person)

BEISPIEL „Lieb* Sarah Smith“ oder „Lieb* Pers. Smith“
(Aussprache: Lieb Pers Smith)



IN DER LEHRVERANSTALTUNG

Stelle Dich bei Vorstellungsrunden mit Namen und Personalpronomen vor.
Bitte Lehrende darum, Anwesenheiten nur über den Nachnamen zu prüfen.

GENDERINKLUSIVITÄT MIT **_**, *****, **x**, GERUNDIEN (VERBALSUBSTANTIVEN) UND ALTERNATIVER WORTWAHL

die_der Student_in (Aussprache: die-(SPRECHPAUSE)-der Student-(SPRECHPAUSE)-in)
die Student*innen (Aussprache: Student-(SPRECHPAUSE)-innen)

Studierr (Aussprache: Studiererr), Studierende
Mensch, Person ...



?!

**HIER KÖNNT IHR EURE
FRAGEN STELLEN:**

koordff@uni-graz.at